

Der BHW Bezirk Melk lädt ein zum Vortrag

Vom Leben in der „Freiheit“... Stadt und Bürgertum im Mittelalter Mi., 22. November 2023, 18:00 Uhr online via Zoom



Belagerung von Konstantinopel von Jean Chartier, 3. Viertel des 15. Jahrhunderts. © Attributed to Philippe de Mazzerolles, Public domain, via Wikimedia Commons



A detail of an illumination on a page from the Pontificale dit Pontifical d'Etienne de Givry, Public domain, via Wikimedia Commons

Machte das Leben in der Stadt frei? Von außen gesehen schon, nach innen gab es jedoch eine festgefügte Gesellschaft, in der die Bürger die „Ordnung“ und die städtischen Funktionen vorgaben: Man musste nach Herkunft, Besitz und Bürgerrecht als Bürger bestätigt sein, um die städtischen Vorrechte auch nutzen und leben zu können.

Jede Stadt oder auch ein Markt, hatten einen Stadtherrn, der die Rechte für die bürgerliche Gemeinschaft vorgab, überwachte und bestätigte. Drei Privilegien bestimmten das Stadtrecht: Das Recht auf Selbstverwaltung, das Recht auf Selbstverteidigung und besondere Vorrechte, vor allem wirtschaftlicher Art. Die städtischen Gemeinschaften wurden im Spätmittelalter zu wesentlichen wirtschaftlichen, aber auch politisch-gesellschaftlichen Faktoren des Reiches, der Länder und Herrschaften.

Der Vortrag findet online statt:

Link zum Zoom-Raum: <https://us06web.zoom.us/j/82004480657>

Meeting ID: 820 0448 0657 / Kenncode: 372033

Freier Zugang, eine Anmeldung ist daher nicht notwendig.

Vortragender: Dr. Gerhard Floßmann, Historiker